

Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Mittwoch, 27. Mai 2015, in der Dettelbacher Frankenhalle

Dettelbacher Zuchtviehmarkt geräumt!

Rinderzuchtverband Franken versteigerte Zuchttiere in Frankenhalle

Dettelbach. Beim Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Mittwoch, 27. Mai 2015, wurden in der Dettelbacher Frankenhalle 47 Zuchttiere sowie 344 Zucht- und Nutzkälber verkauft. Aufgrund der Schulferien nutzten viele Familien die Gelegenheit, sich über das Marktgeschehen zu informieren und die Bestandergänzung der Rinderherden vorzunehmen. Der Bedarf konnte bei Zuchttieren gedeckt werden, dagegen bei Zucht- sowie Nutzkälbern nicht. Der Markt wurde geräumt.



Hartmut Neuberger aus Berndiel im Landkreis Miltenberg stellte diesen Sohn des Bullenvaters Rosskur vor, der zum Prüfungseinsatz an die Bayern-Genetik GmbH aus Landshut wechselte.

Von den Jungbullen ging beim Deutschen Fleckvieh ein Sohn des Bullenvaters Rosskur, gezüchtet Hartmut Neuberger aus Berndiel im Landkreis Miltenberg, zum Sensationserlös von 24000 Euro in den Prüfungseinsatz bei der Bayern-Genetik GmbH aus Landshut.



Der Betrieb von Rudolf Müller aus Tiefenstockheim im Landkreis Kitzingen züchtete und Friedrich Paul aus Wiesenbronn im Landkreis Kitzingen stellte diese Tochter des bekannten Neustadter Vererbers Vanstein zum Verkauf in der Dettelbacher Frankenhalle vor.

Der Durchschnittserlös der frischmelkenden Jungkühe in der Wertklasse II bei einem mittleren Tagesgemelk von 29,4 kg lag bei 1613 Euro (1320 bis 1900 Euro). Zwei ältere Kühe wurden um durchschnittlich 1570 Euro (1480 und 1660 Euro) abgegeben. Die acht hochträchtigen Kalbinnen erlösten in der Wertklasse I 2600 Euro und in der Wertklasse II 1549 Euro (1380 bis 1700 Euro).

Sieben Jungrinder wechselten für 906 Euro (700 bis 1020 Euro) den Besitzer.

Die vier angebotenen männlichen Zuchtkälber gingen für durchschnittlich 875 Euro (610 bis 1400 Euro) an Aufzuchtbetriebe. Den Tageshöchsterlös von 1400 Euro erreichte ein Sohn des Vererbers Votary, der von Harald Seufert aus Ebenhausen im Landkreis Bad Kissingen gezüchtet wurde. 34 weibliche Zuchtkälber mit einem Durchschnittsgewicht von 94 kg fanden bei einem mittleren Erlös von 404 Euro ohne Mehrwertsteuer einen neuen Besitzer. Mit 6,64 Euro je Kilogramm mit der Mehrwertsteuer blieben die Erlöse für die 283 männlichen Nutzkälber auf einem stabilen Niveau. Bei einem mittleren Lebendgewicht von 87 kg wurden 580 Euro mit Mehrwertsteuer je Tier bezahlt. Der Orientierungspreis für das 80-Kilogramm-Durchschnittskalb lag bei 7,17 Euro je Kilogramm mit der Mehrwertsteuer. Für die 23 weiblichen Nutzkälber wurden im Schnitt 407 Euro je Tier mit Mehrwertsteuer bei 93 kg Lebendgewicht angelegt.

Der nächste Nutzkälbermarkt findet am Dienstag, 16. Juni 2015, statt. Der nächste Zuchtviehmarkt wird am Dienstag, 7. Juli 2015, durchgeführt.